

Pressemitteilung Deutscher Bridge-Verband e.V.

Nr. 2026-03



Deutscher Bridge-Verband setzt am Weltfrauentag ein Zeichen für Frauen im Denksport

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März unterstreicht der Deutsche Bridge-Verband (DBV) die bedeutende Rolle von Frauen im Bridge und fordert mehr Sichtbarkeit für Spielerinnen im Wettkampfsport.

Redaktion Presse
Rouven Zietz

Mobil
+49 (0)1712419311

Frechen-Königsdorf – Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März hat der Deutsche Bridge-Verband (DBV) mit einem Online-Paarturnier ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft und Förderung von Frauen im Denksport gesetzt. Die Veranstaltung reiht sich ein in eine europaweit koordinierte Initiative der Länder des Europäischen Bridgeverbandes (EBL), die den 8. März zum Anlass nimmt, die Leistungen von Spielerinnen zu würdigen und neue Impulse für die Frauenförderung zu setzen.

E-Mail
rouven.zietz@bridge-verband.de

Adresse
Deutscher Bridge-Verband e.V.
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen

Bridge: Ein Sport, der Frauen seit jeher prägen

Webseite
<https://www.bridge-verband.de>

Bridge ist weit mehr als ein Kartenspiel. Der Denksport fordert analytischen Verstand, strategisches Geschick, mentale Stärke und eine funktionierende Partnerschaft – Fähigkeiten, die weit über den Spieltisch hinauswirken. Im Deutschen Bridge-Verband spielen Frauen traditionell eine starke Rolle. Der Anteil der Spielerinnen am gesamten Bridgeleben ist beachtlich.

Gleichzeitig zeigt sich ein Bild, das auch aus anderen Sportarten bekannt ist: Im Wettkampfsport sind Frauen noch unterrepräsentiert – trotz international beachtlicher Erfolge deutscher Spielerinnen. „Verglichen mit dem hohen Anteil der Spielerinnen im Bridge ist die Beteiligung im Leistungsbereich noch ausbaufähig“, stellt DBV-Präsidentin Barbara Hanne fest. „Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, Frauen gezielt zu fördern und ihnen den Weg in den Turniersport zu ebnet.“

Gezielte Förderprogramme des DBV

Der Deutsche Bridge-Verband hat ein umfassendes Förderprogramm für Spielerinnen aufgebaut. Unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Rosi Kuntz finden regelmäßig Damentrainings statt, bei denen Turniere gespielt und ausgewählte Boards unter Moderation von Spitzenspielerinnen und -spielern analysiert werden. Neue

Spielerinnen können an kostenlosen Probetrainings teilnehmen. Die bestplatzierten Paare der DBV-Damentrainings qualifizieren sich zudem für das Trainingsprogramm des Europäischen Bridgeverbandes (European Bridge League), das inzwischen in die dritte Saison geht – ein direkter Weg auf die internationale Bühne.

„Bridge öffnet Türen“, betont Barbara Hanne. „Bei uns finden Frauen eine Gemeinschaft, die sie fordert und fördert. Bridge vermittelt Werte wie Teamgeist, Selbstvertrauen und Fairness. Fähigkeiten, die weit über das Spielfeld hinauswirken.“

Im Einklang mit der deutschen Sportlandschaft

Der DBV versteht sein Engagement als Teil einer gesamtgesellschaftlichen Bewegung. Laut aktueller Bestands-erhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zählen Deutschlands 86.000 Sportvereine knapp zehn Millionen Frauen. Fast jede vierte Frau und jedes vierte Mädchen ist Mitglied in einem Sportverein. Dennoch besetzen Frauen nur rund 20 Prozent der Führungspositionen im organisierten Sport. Mit der ab 2026 geltenden verbindlichen Geschlechterquote von 30 Prozent für Delegierte zur DOSB-Mitgliederversammlung und der Initiative „Mehr Frauen in Führung – ich committe mich!“ werden wichtige Weichen gestellt.

Der DBV sieht sich hier in einer Vorreiterrolle: Mit Barbara Hanne steht eine Frau an der Spitze des Verbands, und mit der Gleichstellungsbeauftragten Rosi Kuntz verfügt der DBV über eine eigene Anlaufstelle für Spielerinnen.

Internationale Perspektive: Weltmeisterschaften in Katowice

Auch international stehen 2026 wichtige Wettkämpfe für Spielerinnen an. Bei der World Bridge Series vom 20. August bis 3. September 2026 im polnischen Katowice werden unter anderem der McConnell Cup (Damen-Teamweltmeisterschaft) ausgetragen. Die World Bridge Federation (WBF) richtet zudem das 32. Women's Online Festival aus – eine Festwoche, bei der Spielerinnen weltweit Bridge spielen, sich vernetzen und den Sport feiern. Der Deutsche Bridge-Verband ermutigt seine Spielerinnen ausdrücklich zur Teilnahme an diesen internationalen Wettbewerben.

Einladung an alle Frauen: Bridge entdecken

Der Deutsche Bridge-Verband lädt alle Frauen ein, den faszinierenden Denksport Bridge für sich zu entdecken. In den 400 Clubs des DBV finden Einsteigerinnen offene Türen, erfahrene Spielpartnerinnen und ein lebendiges Gemeinschaftsleben. Wer den Wettkampfsport anstrebt, findet über die Förderprogramme des DBV einen klaren

Entwicklungsweg: von den ersten Schritten am Spieltisch bis hin zur internationalen Bühne.

Barbara Hanne: „Möge dieser Tag im Zeichen des gegenseitigen Respekts und der Freude am Spiel stehen. Gut Blatt!“

Über den Deutschen Bridge-Verband e.V.

Der Deutsche Bridge-Verband e.V. (DBV) ist die nationale Organisation für den Bridge-Sport in Deutschland. Der DBV vereint rund 17.000 organisierte Mitglieder in rund 400 Clubs, die sich auf 14 Regionalverbände verteilen. Damit erreicht der Verband etwa 35 Prozent der geschätzten 50.000 Bridge-Spieler in Deutschland. Mit Sitz in der Stadt Frechen vertritt der DBV die Interessen von Bridge-Spielern bundesweit und fördert die Verbreitung des strategischen Kartenspiels. Bridge ist seit 1998 vom IOC als Sportart anerkannt. Am 1. Oktober 2026 findet der nächste Bridge-Aktionstag statt. Weitere Informationen unter: bridgetag.de.

Gut zu wissen für Redaktionen:

Bildmaterial, Interviewpartner und weiterführende Hintergrundinformationen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen kontaktieren Sie uns bitte über die angegebenen Kontaktdaten.